

# Keine heiße Luft, sondern 10 000 zufriedene Kunden

## Bürgerbusverein wirbt für ehrenamtliches Engagement: Fahrer dringend gesucht

**KIRCHLINTELN** - Seit drei Jahren rollt der Bürgerbus durch Kirchlinteln. Tag aus, Tag ein, gesteuert von ehrenamtlichen Fahrern. „Mit Stolz erwarten wir demnächst unseren 10000. Fahrgast“, so der Vereinsvorsitzende Adolf Rademacher, der in diesem Zusammenhang aber auch auf ein Problem hinweist. Es mangelt an ehrenamtlichen Fahrern.



**Brauchen dringend Unterstützung: Michael Kyritz, Bürgerbusfahrer, und Adolf Rademacher, Vorsitzender und Fahrer.**

Es gebe, so Rademacher, drei Säulen für die erfolgreiche Arbeit des Vereins. Zuerst sei da die Gemeinde Kirchlinteln, die mit ihren finanziellen Zuschüssen die Sicherheit für den Betrieb des Busses gewährleistet. Die zweite Säule seien die Kirchlintler Geschäftsleute, die durch ihre Werbung den Bus unterstützen. „Hier allerdings“, so meint Rademacher, „erhofft sich der Verein mehr Bereitschaft der Geschäftsleute.“ Auch kleinere Beträge seien herzlich willkommen. Schließlich biete der Verein auch eine Werbemöglichkeit auf dem Busmonitor.

Enttäuscht zeigte sich Rademacher über die Resonanz auf einen Werbebrief des Vereins an alle Firmen, die dem Lintler Krug wieder zu altem Glanz verholfen haben. In diesem Brief, der auch eine Spendenbitte enthielt, beschrieb der Verein die durchaus positive Resonanz in der Bevölkerung auf den „Neuen Krug“. Keine der angeschriebenen 20 Firmen habe eine Reaktion gezeigt. „Das war schon ent-

täuschend“, so Rademacher.

Die dritte Säule seien die Fahrerinnen und Fahrer, die den Bus lenken. „Täglich, von Montag bis Freitag, von 8 bis 18.30 Uhr, und das seit drei Jahren.“

Private Gründe hätten dazu geführt, dass die Personalstärke in den vergangenen Wochen dünn geworden sei. Dadurch könnte das Prinzip Bürgerbus ins Wanken geraten. Deshalb sucht der Verein dringend

Fahrerinnen und Fahrer. Geeignet sind Führerscheininhaber der Klasse B (früher 3) ab 21 Jahren, die mindestens drei Jahre im Führerscheinbesitz sind. Nach oben gibt es keine Altersbeschränkung.

Wer sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit beim Bürgerbus interessiert, meldet sich beim Fahrbetriebsleiter Walter Fluss, Telefon 04230/1004.

Dem oft zitierten Gerücht, der Bürgerbus würde nur „heiße Luft transportieren“, widerspricht Rademacher energisch. Wer so etwas in Umlauf bringe, schädige das Engagement derer, die sich ehrenamtlich in die Gesellschaft einbringen. „Weiterhin tut man denen unrecht, die bisher den Bürgerbus 10000 Mal genutzt haben.“ Schmunzelnd fügt er an, dass das mit der heißen Luft gar nicht sein könne, denn schließlich habe die zweite Klimaanlage für den Fahrgastraum gerade in den vergangenen Wochen gute Dienste geleistet.